



John P. ...



DR. OTTOKAR BERZÉ †.

Dr. Ottokar Berzé wurde zu Graz am 8. August 1862 als Sohn des Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Ignaz Berzé und dessen Gattin Ludovika, geborene Marussig, geboren. Nach Absolvierung seiner Studien am I. Staatsgymnasium und an der Universität in Graz wurde er am 5. Dezember 1885 sub auspiciis imperatoris zum Doktor beider Rechte promoviert und durch die Verleihung des Kaiserringes ausgezeichnet.

Nach mehrjähriger Gerichts- und Advokaturpraxis wendete sich Dr. Berzé dem öffentlichen Leben zu. Der erste Wahlkörper der Landeshauptstadt Graz entsendete ihn 1898 in den Grazer Gemeinderat, dem er bis 1905 und dann, noch im Jahre 1914, bis zur Auflösung der Gemeindevertretung angehörte. Für seine vielfachen Verdienste um die Kriegsfürsorge wurde Dr. Berzé das Ehrenzeichen II. Klasse vom Roten Kreuz mit der Kriegsdekoration verliehen. Dr. Berzé ist zweiter Obmann des Landesvereines Steiermark der k. k. Gesellschaft vom Österreichischen Silbernen Kreuze. Auch als Obmann des Landeshilfsvereines für Kriegsflüchtlinge in Steiermark und im Präsidium des Aufsichtsrates des steirischen Witwen- und Waisen- und Invaliden-Kriegsschatzes, des steirischen Soldatentags-Ausschusses und des Vereines für Armenpflege und Kinderfürsorge ist er in der selbstlosesten Weise eifrig tätig. Das Silberne Kreuz in Graz verdankt neben dem Landesvereins-Präsidenten Baron Mensi ihm seine günstige Entwicklung.

Während der Drucklegung des vorliegenden Werkes ist Dr. Berzé am 21. Mai 1917 gestorben.

DR. OTTO KARL BERNHARD

The text within the green border is extremely faint and illegible, appearing to be a formal document or a list of entries.